

6. Anlagen

6.1 Anlage 1 - Fragebogen

Frage	Antwortmöglichkeit
Sie sind:	<ul style="list-style-type: none"> • weiblich • männlich • divers
Mit welcher Motivation haben Sie an dem/n Workshop/s teilgenommen? / Was gab Anlass zur Teilnahme?	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Habilitationsvorhaben • Neugierde • Interesse am Thema • Wunsch nach Weiterbildung allgemein • Wunsch nach Erlernen neuer didaktischer Theorien, Techniken und Methoden • Neu an der UW/H – Informationswunsch • Auf Empfehlung • Auf Anweisung von Vorgesetzten • Sonstiges (Freitext)
Welche Erwartungen hatten Sie an die Inhalte des/r Workshops?	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Schein für das Habilitationsvorhaben zu erlangen • Neue Techniken/Methoden lernen • Verbesserung der eigenen Lehre

	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Kolleg/innen • Vernetzung innerhalb der Fakultät • Vernetzung überfakultär • Auffrischung des Wissensstandes (z. B. bei E-Learning) • Aktuellen Forschungsstand kennen lernen • Validierung der Effektivität des eigene Vorgehens • Sonstiges (Freitext)
Haben Sie etwas aus den Workshops mitnehmen können?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, nämlich (Freitext) • Nein.
Konnten Sie Inhalte umsetzen, bzw. in Ihren Veranstaltungen integrieren, die Sie aus dem/n Workshop/s mitgenommen haben?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, folgendes habe ich umgesetzt (Freitext) • Ja, ich werde es weiter einsetzen (Freitext) • Ja, aber es hat nicht funktioniert weil (Freitext) • Nein, ich konnte es nicht einsetzen weil (Freitext) • Nein
Waren Sie insgesamt zufrieden mit dem/n Workshop/s	Bitte geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 10 ein (1 für gänzlich unzufrieden und 10 für höchst zufrieden)
Haben Sie den/die Workshop/s weiterempfohlen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja • Nein

<p>Welches Thema würde Sie noch interessieren? Welches Thema wünschen Sie sich?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschuldidaktik allgemein • Evaluation, Feedback, Mentoring • Studierende beraten (Rollenverständnis zum Coach) • Aktivierende Methoden • Kommunikation • Blended Learning & E-Learning • Online Moderation • Hospitation bei Kolleg*innen • Sprechstunden • Supervision und kollegialer Austausch • Interprofessional Education • Sonstiges (Freitext)
<p>Hat die Teilnahme an Workshops Ihnen interessante/unerwartete/aufschlussreiche Informationen über andere Departments und/oder Fakultäten vermitteln können?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, interessante... (Freitext) • ja, unerwartete... (Freitext) • ja, aufschlussreiche... (Freitext) • ja, sonstige... (Freitext) • nein.

6.2 Anlage 2 - Kategoriensystem

Kategorie	Definition	Ankerbeispiele	Kodierregel
K1: Technikkompetenz	Suggestiert ein Lernen in technischer Hinsicht. Abgrenzend zur „Methodenkompetenz“ ist damit noch keine Umgangskompetenz über das rein Technische hinaus gemeint.	„Selbstverständliche und sichere Handhabung von Zoom“ „Einblick in UWH multimedia Strukturen“	Kodieren wenn Definition auf Aussage zutrifft. Explizit, wenn Lernen im Zusammenhang mit technischen Komponenten erwähnt wird.
K2: Methodenkompetenz	Suggestiert ein Lernen in methodologischer Hinsicht. Zusätzlich zur technischen Kompetenz wird bei Aussagen über Methodenkompetenz deutlich, dass Aspekte einer zielgerichteten, intendierten Anwendung erlernt wurden.	„Konzepte für eLearning, insbes. Einbauen von Fragen“ [...]wie sie [Anm.: die eLearning Instrumente] eingesetzt werden.“	Kodieren wenn Definition auf Aussage zutrifft. Explizit, wenn eine Methode oder ein Methodensammelbegriff erwähnt wird.

K3: E-Learning	Suggeriert einen Bezug zum Thema E-Learning.	„den sinnvollen, nachhaltigen Einsatz des eLearning und der Möglichkeiten“ „neue Methode elearning“	Kodieren wenn E-Learning explizit erwähnt wird.
K4: allgemein neu/anregend	Etwas wird als explizit neu und/oder anregend empfunden.	„den sinnvollen, nachhaltigen Einsatz des E-Learning und der Möglichkeiten“ „neue Methode elearning“	Wenn nicht oder nur bedingt den Kategorien „Technikkompetenz“ oder „Methodenkompetenz“ zuschreibbar. Weiter können Indikatormarker wie „Info“, „neu“, „Tipps“, „Ideen“, „spannend“, usw. ausschlaggebend sein.
K5: Austausch und Kennenlernen	Suggeriert die Begegnung mit Kolleg/innen und/oder den Austausch mit ihnen.	„[...]Erfahrungen von Kollegen“ „ein paar Kontakte[...]“	Kodieren wenn explizit von der Gruppe der Lehrenden im Kontext von Austausch und Begegnung gesprochen wird.

<p>K6: Selbsterkenntnis/-einschätzung</p>	<p>Suggeriert, dass allgemein gelernt, bzw. eine Erkenntnis oder neue Einschätzung gewonnen wurde.</p>	<p>„Ich bin nicht alleine - es gibt strukturelle Schwächen der UWH, die nicht angegangen werden.“ „dass es noch mehr zu lernen gibt“ „Reflexion der Struktur meiner Präsentation“</p>	<p>Kodieren wenn ein Element der Überraschung mit Bezug auf das Selbst des Teilnehmenden ausgedrückt wird.</p>
<p>K7: Kommunikationskompetenz</p>	<p>Es wird das Lernen kommunikativen Handelns thematisiert.</p>	<p>„neue Möglichkeiten in der Kommunikation mit den Studenten beim Online-Unterricht“ „Anregung für die Nutzung von Classroom response“</p>	<p>Die Abgrenzung zur Kategorie „Austausch und Kennenlernen“ liegt darin, dass damit nicht die in den Workshops stattgefundenene Kommunikation (sprich der Austausch) gemeint ist sondern Kommunikation oder Kommunikationstechniken in Bezug auf didaktisches Arbeiten.</p>

K8: Witten typisch	Bezug auf etwas für die UW/H typisches oder die Suggestion, dass etwas typisch sei.	„systemische Betrachtungen eines Wittener Geistes“ „wie Lehre in Witten tatsächlich funktioniert und uns unterscheidet“	Kodieren, wenn Witten/die UW/H explizit erwähnt wird.
K9: Sonstiges	Bei Mangelnder Passung mit anderen Kategorien.	„teils teils“ „vergessen“	Kodieren bei mangelnder Passung mit anderen Kategorien
K10: Zeitfaktor	Zustimmung oder Ablehnung aufgrund eines Zeitfaktors	„Leider bin ich aufgrund des Mutterschutzes nicht mehr so regelmäßig in der Lehre tätig.“ „Ich hatte noch keine Möglichkeit, werde es aber einsetzen!“	Kodieren bei Erwähnung eines zeitlichen Bezuges
K11: Passung	Suggeriert eine fehlende Passung mit den Rahmenbedingungen, in denen sich die	„Leider oft nicht so viel, weil die Lehrformate, über die gesprochen	Kodieren, wenn die Antwort eine Erklärung der Rahmenbedingungen der Lehrperson enthält.

	Lehrperson bewegt.	wurden, nicht unbedingt zu unseren passen.“ „in unserem Lehrstuhl mehrere Leute unterrichten und man so den Unterricht nicht so gut aufbauen kann“	
K12: Bedarf	Suggestiert eine fehlende Passung aufgrund mangelnder Passung zum Beschäftigungsfeld der befragten Person.	„Zeitaufwand, kein unbedingter Bedarf“ „Aktuell Lehre für Medizinstudierende und keine anderen Gruppen“	Kodieren bei expliziter Erwähnung von mangelndem Bedarf oder bei Beschreibung einer bedarfsbezogenen Aussage.